

# Nachrichten aus der Breite

Zeitung des Quartiervereins Breite

April 2026 • Nr. 63 • Auflage: 1'100 Exemplare



## Abschied nach über 32 Jahren – Die Ära Baumgartner in der Steigkirche geht zu Ende

Von Ute Schurr

Nachdem Karin Baumgartner 2022 ein neues Wirkungsfeld im Klettgau übernommen und sich im September pensionieren liess, nimmt nun auch ihr Ehemann Martin Abschied vom aktiven Pfarrdienst. Bis März 2024 lebte das Ehepaar im Pfarrhaus an der Stokarbergstrasse, inzwischen haben sie in Siblingen ein neues Zuhause gefunden – ländlicher und kleiner, aber nicht minder lebenswert. Für viele Menschen im Quartier waren Karin und Martin Baumgartner weit mehr als Seelsorgende: Zuhörende, Wegbegleitende, Reiseleitende – und Nachbarn, die das Leben im Quartier über Jahrzehnte mitprägten. Wir haben mit ihnen über prägende Momente, ihr Leben im Quartier und ihre Zukunft gesprochen.



Karin und Martin Baumgartner freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt.

Foto: Ute Schurr

Was hat Euch nach Schaffhausen geführt?

**Martin:** Nach dem Studium waren wir von 1987 bis 1993 in Neuhausen am Rheinfluss tätig. Wir schätzten die Kleinstadt, den Randen und den Rhein – und wollten bleiben. Die Steiggemeinde berief uns schliesslich

auf die Pfarrstelle.

**Karin:** Während Martin bereits in Neuhausen amte, arbeitete ich zunächst in der Zürcher Kirche in der Aus- und Weiterbildung. Mit der Geburt unseres ersten Kindes begannen wir in Neuhausen im Job-Sharing.

Gibt es ein Erlebnis, an das Ihr besonders gerne zurückdenkt?

**Martin:** In 32 Jahren begleitet man viele Menschen – von Kindern im Unterricht bis zu älteren Gemeindegliedern.

Fortsetzung auf Seite 2

## Unsere nächsten Anlässe

**05. Mai 26**

16.00 - 17.30 Uhr

**Bienenrundgang Sonnenburg Gärtnerei**

Sonnenburg Gärtnerei

**05. September 26**

16.00 Uhr

**Quartierfest**

Quartiertreff, Breitenaustrasse 110

**06. Juni 26**

10.00 - 11.30 Uhr

**Eltern-Kind-Yoga**

Parkplatz Griesbach



## EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die 136. Generalversammlung liegt bereits einige Wochen hinter uns und hat den Auftakt in das neue Vereinsjahr gegeben.

Schön, dass wir Sie so zahlreich begrüßen durften und Sie dem Vorstand ein weiteres Jahr Ihr Vertrauen geschenkt haben. Mit Ihrer Annahme der Statutenrevision haben Sie die Grundlage geschaffen, damit der Quartierverein für den Betrieb unseres Quartiertreffs mehr Verantwortung übernehmen und diesen weiterentwickeln kann.

Die diesjährige Versammlung war auch musikalisch ein besonderer Anlass: Es war eine grosse Freude, der Musik von David Häggi am Akkordeon zu lauschen. Den positiven Rückmeldungen zufolge haben nicht nur wir, sondern auch Sie diesen musikalischen Beitrag sehr geschätzt.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Familie Verhoeven für die farbenfrohen Primeln, welche die Tische geschmückt haben.

Apropos Dankeschön: Neben unseren traditionellen Anlässen werden auch die Siegerideen zur Umsetzung des Migros-Kulturprozent-Gutscheins einen Platz im Vereinskalendar finden. Und natürlich freuen wir uns schon heute auf unser Quartierfest am 05. September 2026 – Sie sind doch hoffentlich mit dabei?

Yvonne Heinrich Schoch und  
Iwan Stössel-Sittig



*Fortsetzung von Seite 1*

Besonders berührend war es, wenn ich Kinder unterrichtete, deren Eltern schon bei mir im Präparanden- oder Konfirmandenunterricht waren. Das schafft Verbundenheit. Die Breite ist ein lebendiges Quartier, in dem mehrere Generationen wohnen.

*Karin:* Die Vielfalt an Begegnungen macht unser Amt reich. Besonders dankbar bin ich für das Vertrauen, das mir Menschen schenkten – ein unverfügbares Geschenk Gottes.

*Ihr habt als Ehepaar zusammengearbeitet. Vorteile und Herausforderungen?*

*Martin:* Mit kleinen Kindern war die Aufteilung zwischen Amt und Familie anspruchsvoll. Sie war fließend – und nicht immer einfach.

*Karin:* Die Abgrenzung zwischen Beruf und Privatleben war herausfordernd. Diskussionen über unterschiedliche Auffassungen nahm man manchmal in den Feierabend mit. Gleichzeitig war es eine grosse Bereicherung, das Amt gemeinsam zu tragen.

*Was macht das Breite-Quartier unverwechselbar?*

*Martin:* Beim Spazieren denke ich an die Menschen in den Häusern – sie sind für mich voller Lebensgeschichten. Ich durfte Menschen in schönen wie schweren Zeiten begleiten. Nähe war mir immer wichtig.

*Karin:* Besonders verbunden fühle ich mich mit dem Areal rund um die Steigkirche: Kinderwochen, Gemeindetage, Gespräche auf dem Bänkli. Auch der Spaziergang zum Engeweiher mit Blick über das Quartier – oft mit einem Gebet im Herzen.

*Worauf freut Ihr Euch im Ruhestand?*

*Martin:* Auf einen weniger gefüllten Kalender. Ich werde die freie Zeit geniessen, auch wenn Wehmut mitschwingt – ich lasse eine erfüllende Aufgabe und lieb gewordene Menschen zurück.

*Karin:* Weniger eng planen zu müssen, tut gut. Pfarrerin zu sein ist jedoch eine Lebensform – der Abschied ist tiefgreifend.

Mehr Zeit fürs Musizieren, Zeichnen oder für eine neue Sprache zu haben, freut mich.

*Werdet Ihr weiterhin als Pfarrpersonen wirken?*

*Martin:* Da Pfarrpersonen gesucht werden, werde ich wohl gelegentlich einspringen – aber ohne feste Planung.

*Karin:* Ich arbeite in kleinem Pensum weiter und engagiere mich im zwischenkirchlichen Bereich, insbesondere mit Kirchen in Osteuropa, als Theologin in der protestantischen Solidarität.

*Was wünscht Ihr der Gemeinde und dem Quartier?*

*Martin:* Dass der gute Zusammenhalt bleibt. Nachbarschaftshilfe habe ich hier stark erlebt. Mögen Steig und Breite lebenswerte Quartiere bleiben.

*Karin:* Ich wünsche der Kirchgemeinde in Zeiten des Umbruchs, dass sie bewahrt und weiterentwickelt, was Menschen Heimat und Lebensmut gibt. Und dem Quartier von Herzen Gottes Segen.

*Vielen Dank für das Interview!*



# Das «Villen-Quartier Breite» an der Nordstrasse

Von Dr. Eduard Joos

*Das Tram erschliesst die Breite*

1901 wurde vom Bahnhof her eine Tramlinie via Obertor-Steigstrasse auf die Breite erstellt, die beim Alten Schützenhaus endete. Das Pumpenhaus, in dem heute die Kita untergebracht ist, war das Endstationsgebäude, allerdings erst 1924 vom originellen Schaffhauser Architekten Otto Vogler (1877–1925) erbaut.

Vogler hat sich in der Wetterfahne verewigt, man braucht aber fast einen Feldstecher, um die Inschrift (ANNO DOM / +OV1924+) zu erkennen.

Durch die Verkehrsanbindung mit dem Tram rückte die bisher praktisch unbebaute Breite als Wohngebiet ins Zentrum des Interesses. An der Kante gegen das Mühletal verlief die Nordstrasse, die bis 1906 noch den Namen Hemmentalerstrasse trug. Etwa beim ehemaligen Restaurant Stadion befand sich die Wirtschaft Freihof, wo die Hemmentaler Bauern die Pferde ihrer Fuhrwerke anbanden und einkehrten, bevor sie mit ihrer Ware auf den Markt fuhren.

*Der Kaufvertrag Schudel-Möller*

Dort, wo heute die Busstation Nordstrasse steht, zog sich ein breites Gartenareal, erst noch eben, dann aber recht steil, hinunter ins Mühletal.

Es gehörte der Witwe Elisabeth Schudel-Spleiss, die 1891 davon 22 Aren Acker- und 14 Aren Rebhang an Julius Möller-Steiger verkaufte, der an der Tanne 8 ein Handelsgeschäft mit Zigarren, Tabak-, Hut-, Filz- und Schirmwaren betrieb.

Wie damals noch üblich, genügte die Unterschrift der Witwe Schudel unter dem Kaufvertrag nicht, ihr Sohn Gottfried musste mitunterschreiben, damit das Geschäft Rechtsgültigkeit erlangte. Frauen sind eben erst seit 1988 vollständig vertragsberechtigt, man glaubt das heute kaum noch.



Die Villen der Nordstrasse Nr. 72, 64 und 62. Zustand vor Renovationen.

Foto: Eduard Joos

*Acht Villen geplant – sechs gebaut*

Julius Möller-Steiger, der seine Firma an der Tanne 8 bis zur Liquidation 1931 betrieb, machte offenbar gute Geschäfte und hatte sich überlegt, wie das Geld am lukrativsten anzulegen sei.

Er verfolgte mit dem Kauf des Grundstücks keinerlei landwirtschaftliche Absichten, sondern suchte mit Architekt Hermann Uehlinger in Kreuzlingen und Baumeister Josef Albrecht in Neuhausen zwei ausgewiesene Fachleute, die ein Kleinquartier mit acht Vorstadtvillen auf dem Baugrund zu gestalten hatten. Am 4. November 1909 erteilte der Stadtrat der Familie Möller-Steiger die Baubewilligung für sechs der acht geplanten Kleinvillen, die am Steilhang geplanten zwei Häuser mussten gestrichen werden. Der Grund für die Streichung war kaum die Steilheit, sondern die berühmte angrenzende Wasserleitung, die das Wasser von den Engestiegquellen beim Logierhaus Birch ins Wasserreservoir beim Pumpenhaus auf der Breite beförderte.

Diese heute noch bestehende Wasserleitung verlief unmittelbar hinter den bewilligten sechs Häusern durch und hätte den Bau und den späteren Zugang zu den beiden nicht bewilligten Bauten erschwert.

Bis 1907, als im Lindli das Grundwasser-

pumpwerk erstellt wurde, hing ein Grossteil der städtischen Wasserversorgung noch an den Engestiegquellen und am Wasserreservoir Breite beim Pumpenhaus. Offensichtlich hielt der Stadtrat die Wasserversorgung durch das Möller'sche Bauvorhaben für gefährdet und lehnte vermutlich darum die zwei östlichen Villenbauten ab.

*Private Wohnbaupolitik*

Am 22. Juli 1910 meldete das Schaffhauser Tagblatt: «Während die Stadt mit ihrer Wohnbaupolitik noch nicht über das Stadium der Vorbereitung hinausgekommen ist, sind bereits Private auf diesem Gebiet vorgegangen. So hat Herr Möller-Steiger durch Herrn Architekt Uehlinger auf dem Areal eines ehemaligen Gartens an der Nordstrasse eine kleine Villenkolonie erstellen lassen. Es sind drei Einfamilien- und drei Doppelwohnhäuser, alle in gefälligem modernen Stil gehalten. Hat die vordere Reihe den Vorteil der sonnigen Lage an der Strasse, so geniesst die hintere Reihe, die sich über dem Steilhang des Mühletals erhebt, eine wundervolle Aussicht über die Stadt und über die Alpen.»

*Fortsetzung auf Seite 4*

Fortsetzung von Seite 3

Villenquartier Breite 1910 – 1911  
bezugsbereit

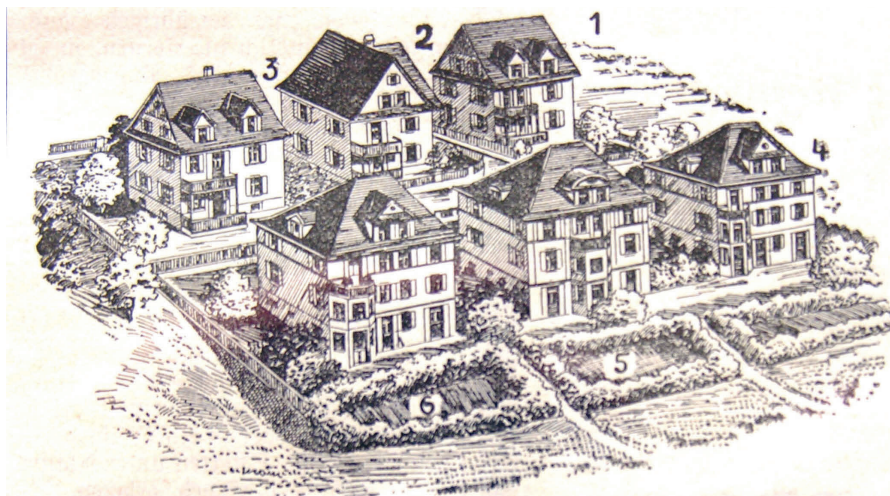
Gebaut wurden zuerst die Einfamilienhäuser entlang der Nordstrasse, danach die Mehrfamilienhäuser an der Hangkante. Am Sonntag, dem 25. September 1910, war das Musterhaus (Inseratbild Nr. 1), heute Nordstrasse 72, fertig erstellt und zur Besichtigung bereit. Fünf Wochen darauf konnte das Haus Nordstrasse 64 (Inseratbild Nr. 2) bezogen werden, zum Jahresbeginn 1911 auch das dritte Einfamilienhaus, Nordstrasse 62, und das zurückversetzte Mehrfamilienhaus, heutige Adresse Nordstrasse 70. Auf Mai 1911 war der Bezug der letzten beiden Mehrfamilienhäuser über der Mühlentalkante geplant, heute Nordstrasse 68 und 66. Über den Schätzungswert der Bauten gibt der Brandkataster Auskunft: 1911 hatte das Einfamilienhaus Nr. 72 einen Wert von 38'200 Schweizerfranken, das Mehrfamilienhaus Nr. 68 war 55'000 Franken wert.

Für das Jahr 1911 waren zumindest die erbauten Einfamilienhäuser eher Luxusbauten und repräsentierten eine gehobene Wohnkultur. Als unsere Familie 1992 das Haus Nr. 72 bezog, konnte man noch alte Spuren der überkommenen Lebensweise feststellen. Im 2. Stock gab es ein Dienstbotenzimmer mit Glocke, im Esszimmer einen Drücker, um das Dienstmädchen herbeizurufen, und in der Parterre-Toilette war über der Kopfhöhe die simple Leclanché-Batterie montiert, die für diese Sonnerie und die Haustürklingel den Schwachstrom lieferte.

Die Gasleitung war ins Haus gezogen. Unklar war, ob das Haus schon 1910 über elektrischen Strom verfügte. Der von aussen beschickte Kohlenkeller war die Basis für eine Zentralheizung, im 2. Stock befand sich das Expansionsgefäss. Dieser 2. Stock war voll ausgebaut und umfasste drei Zimmer, der Estrich war mit einer festen Treppe erschlossen.

Illustre Besitzer und Bewohner

Anhand Grundbuch, Brandkataster und Adressbücher können Besitzer und einzelne Bewohner der Häuser Nordstrasse Nr. 62–72 eruiert werden, doch sind die



Villen-Quartier Moeller-Steig,  
Breite.

Sonntag den 25. ds. kann Bau 1 von 2–4 Uhr komplett fertig, besichtigt werden, betreffs Kauf oder Miete.  
Bau 2 kann per 1. Novbr., 3 u. 4 per 1. Jan. 1911  
5 u. 6 per 1. Mai 1911 bezogen werden.  
Nähere Auskunft erteilen  
Moeller-Steiger & Cie.

Inserat für den Besichtigungstermin 1911 der Villen an der Nordstrasse.

Quelle: PA Eduard Joos

Mieter kaum nachzuverfolgen.

Die drei Mehrfamilienhäuser 66, 68 und 70 waren noch 1925 im Besitz der Firma Möller-Steiger & Cie., sie wurden vermietet und dienten offensichtlich als Kapitalanlage.

Den Lehrern Ernst Stähelin-Fehrlin und Ernst Brandenberger gehörte nacheinander die 62; die 64 gehörte dereinst dem Ingenieur und Direktor Julius Degen, später dem Prokuristen Albert Meier-Schaad, der Jurist und Politiker Gerold Meier verbrachte hier seine Jugend; als Besitzer der 66 lassen sich Techniker Hermann Freihofer-Zimmerli und später die Personalfürsorgestiftung der Firma Lempen ausmachen, hier wohnten zeitweise auch Dr. med. Reto und Nicole Baechler-Manuel; die 68 besass zeitweise Hotelier Michael Conrad-Schröder, später Dr. med. Kurt Harnisch; die 70 wechselte vor 1928 von Möller zu Emma Brauchli und später zu Köbi Hirzel; GF-Direktor Hans Pfister-Hinz besass einst die 72, dort wuchs auch Dr. med. dent. Eric Pfister auf.

Das 100-Jährige

Mit wenigen Ausnahmen waren alle diese Bewohner 2012 bereits nicht mehr am Leben, als die damaligen Quartierbewohner alle ihnen noch bekannten Besitzer und Mieter zum Quartierfest einluden, das traditionell am Pfingstsamstag, diesmal dem 26. Mai 2012, stattfand.

Rund 100 Personen feierten an einer langen Tafel im Stichsträsschen zwischen den Häusern 64 und 72 «100 Jahre Villen-Quartier Breite» und stiessen auf weitere Dezennien gute Nachbarschaft an.



# Elisabeth Frischknecht Kind: eine engagierte Breitanerin im Portrait

Von Eva Birkner

Seit jungen Jahren ist Elisabeth Frischknecht Kind mit dem Breitequartier verbunden. Nach ihren Lieblingsorten im Quartier gefragt, muss sie nicht lange überlegen. Sie geht gerne im Eschheimetal und beim Engeweier spazieren oder geniesst die schöne Aussicht von der Neheranlage. Letzteres besonders bei Vollmond.

Seit mehreren Jahren engagiert sich Elisabeth Frischknecht Kind im Breitequartier und organisiert die beliebten Filmabende im Quartiertreff Breite mit, die stets von einem Apéro und gemütlichen Austausch begleitet sind (die Filmabende sind jeweils unter [www.nordagenda.ch](http://www.nordagenda.ch) publiziert; wer gerne teilnehmen oder mithelfen möchte, ist herzlich willkommen). Durch ihre vielseitigen Interessen gehen ihr die Ideen für neue Filme noch lange nicht aus, wie sie lachend ausführt. Persönlich findet sie Biografien, die unbekannte Aspekte von berühmten Persönlichkeiten zeigen, besonders spannend.

Elisabeth Frischknecht Kind war und ist aber auch ausserhalb des Breitequartiers vielseitig engagiert. Zahlreiche ehemalige und aktuelle Engagements schildert sie im Gespräch. Im letzten November erhielt sie nun für ihr langjähriges Engagement im Rahmen des «Green Farm Community Project» in Myanmar den Preis für Entwicklungszusammenarbeit des Kantonsrats Schaffhausen überreicht. Es handelt sich hierbei um ein Hilfsprojekt, welches die praxisnahe Ausbildung von Bauern in nachhaltiger, biologischer Landwirtschaft zum Gegenstand hat. Insbesondere lernen die Bauern, Dünger aus organischem Material, das sie vor Ort haben, von Hand herzustellen. Dies ermöglicht ihnen, auf teure chemische Düngemittel zu verzichten und erhöht dadurch ihre Chancen auf existenzsichernde Einkünfte. Auch eine Bibliothek für die Kinder der Bauern wurde im Rah-



Von Schaffhausen bis Myanmar und zurück - Elisabeth Frischknecht Kind engagiert sich an vielen Orten. Foto: zVg

men des Projekts erstellt.

Das erfolgreiche Projekt, welches unterstützt vom Lotteriegewinnfonds Schaffhausen wurde, wurde von der lokalen Schule lanciert, an der Elisabeth Frischknecht Kind viele Jahre tätig war. Sie unterrichtete dort Lehrpersonen, entwickelte ein integratives Schulprogramm für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, das einzige damals in Yangon, und wirkte als akademische Beraterin in leitender Funktion massgeblich bei der Weiterentwicklung der Schule und Akkreditierung zur International School mit.

Nach Myanmar war sie mit ihrer Familie aufgrund der Tätigkeit ihres Ehemannes beim IKRK gezogen – auch in zahlreichen anderen Ländern lebte und arbeitete die ausgebildete medizinische Laborantin und studierte Japanologin, Sprachlehrerin und interkulturelle Kommunikatorin.

Im Gespräch spürt man, wie viel Herzblut und Energie Elisabeth Frischknecht

Kind in die Schule und das «Green Farm Community Project» gesteckt hat und wie sehr ihr die Menschen und das Projekt am Herzen liegen. Als sie auf das verheerende Erdbeben im Frühjahr 2025 in Myanmar und seine Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung und das Projekt zu sprechen kommt, kann sie die Tränen nicht ganz zurückhalten. Noch immer ist sie zutiefst berührt von der Solidarität der Bauern, der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern und der Lehrpersonen, die damals Lebensmittel nach Mandalay transportierten, wo sie gratis verteilt werden konnten.

Das Preisgeld in der Höhe von CHF 25'000 ermöglicht die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Projekts. Zuletzt vornehmlich von Schaffhausen aus involviert, freut sich Elisabeth Frischknecht Kind nun sehr auf ihre anstehende Reise nach Myanmar im kommenden November.

# Engeweiher: Technik modernisiert, Natur bewahrt

Von Elisabeth Guyer

Der Engeweiher ist für viele Menschen im Breitequartier ein vertrauter Ort – zum Spazieren und Durchatmen. Weniger sichtbar ist, was sich unter der Oberfläche befindet: das Pumpspeicherkraftwerk Engeweiher, das seit 1909 zur Energieversorgung der Stadt beiträgt und damit das älteste noch aktive Pumpspeicherkraftwerk der Schweiz ist.



Die Sanierung des Engeweiher ist bald abgeschlossen. Foto: Elisabeth Guyer

In den vergangenen Monaten wurde die Anlage umfassend saniert. Mechanische Bauteile wurden ausgebaut, geprüft, gereinigt und bei Bedarf instand gesetzt. Gleichzeitig ersetzte man die bisherige Steuerung aus den 1990er-Jahren durch eine moderne Lösung. Ziel der Arbeiten war es, die Betriebssicherheit zu erhöhen und die Anlage für die kommenden Jahrzehnte fit zu machen.

Während der Sanierung wurde der Wasserstand des Engeweiher zeitweise abgesenkt. Vollständig entleert wurde der Weiher jedoch nicht: Ein tiefer Pegel blieb bestehen, und es wurde Frischwasser zugeführt. Dadurch mussten keine Fische umgesiedelt werden, und die Tierwelt konnte den Weiher weiterhin nutzen – wenn auch unter veränderten Bedingungen.

Für Spaziergängerinnen und Spaziergänger kam es vorübergehend zu einzelnen Einschränkungen, insbesondere durch den

Baustellenverkehr. Die Arbeiten im unmittelbaren Uferbereich konnten jedoch grösstenteils abgeschlossen werden. Dieser wurde mit einer zusätzlichen Schottererschicht ergänzt; weitergehende Veränderungen sind nicht vorgesehen.

Die Sanierungsarbeiten sollen planmässig bis Ende März 2026 abgeschlossen sein.

In der anschliessenden Phase der Wiederinbetriebnahme kann es im April noch zu leichten Schwankungen des Wasserstands kommen. Danach präsentiert sich der Engeweiher wieder wie gewohnt – als wichtiger Naherholungsraum für das Quartier und zugleich als still arbeitendes Stück Energiegeschichte mitten in Schaffhausen.

Quelle: SH Power, Auskunft auf Nachfrage bei Nadine Baumgartner, Fachspezialistin Kommunikation.

---

# Gewerbe im Quartier: Radsport Schumacher

Von Alexandra Lampater

Tradition auf zwei Rädern seit über 35 Jahren

Seit über drei Jahrzehnten gehört Radsport Schumacher zu den festen Adressen für Velofans in der Region Schaffhausen. Am 1. Februar 1988 eröffnete Ueli Schumacher das ursprüngliche Radsportgeschäft, das sich schnell zu einem Treffpunkt für Radsportbegeisterte jeden Alters entwickelte – dank breitem Sortiment, hoher Fachkompetenz und persönlicher Beratung.

Massgeblich geprägt wurde das Unternehmen von Christian Ehrensperger, der

schon bald die Leitung übernahm und das Geschäft über viele Jahre weiterentwickelte. Als ehemaliger Elite-Rennfahrer brachte er nicht nur Leidenschaft, sondern auch fundiertes Fachwissen mit. Nach seiner aktiven Karriere war er als Mechaniker bei internationalen Grossanlässen im Einsatz, unter anderem bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. Dieses Know-how aus dem Spitzensport fliesst bis heute in die Beratung und Werkstattarbeit ein.

Im Laufe der Jahre wuchs das Angebot stetig. Was einst mit klassischen Rennrädern verschiedener Marken begann, umfasst heute eine breite Auswahl an hochwertigen Rennrädern, Mountainbikes, City- und

Kindervelos sowie modernen E-Bikes. Ergänzt wird das Sortiment durch funktionelle Bekleidung, Zubehör und hochwertige Komponenten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Service und Werkstatt: Von der individuellen Beratung über professionelle Reparaturen bis hin zur



Das Sortiment steht bereit für die neue Saison. Foto: zVg



präzisen Feinabstimmung bietet das Team umfassende Dienstleistungen aus einer Hand.

Ein wichtiger Meilenstein folgte 2009 mit der Gründung der Radsport Schumacher SH GmbH durch Christian Ehrensperger. Um dem wachsenden Kundenkreis gerecht zu werden, zog das Unternehmen 2012 in grössere Räumlichkeiten an der Hohlenbaumstrasse 99 um. Der moderne Standort bietet ausreichend Platz für Ausstellung, Beratung und Werkstatt. Hier findet jeder das passende Velo und eine Beratung, die von echter Leidenschaft für den Radsport getragen wird.



Christian Ehrensperger führt das Fahrradgeschäft an der Hohlenbaumstrasse seit vielen Jahren.  
Foto: zVg

## Kontinuität und Aufbruch an der 136. Generalversammlung

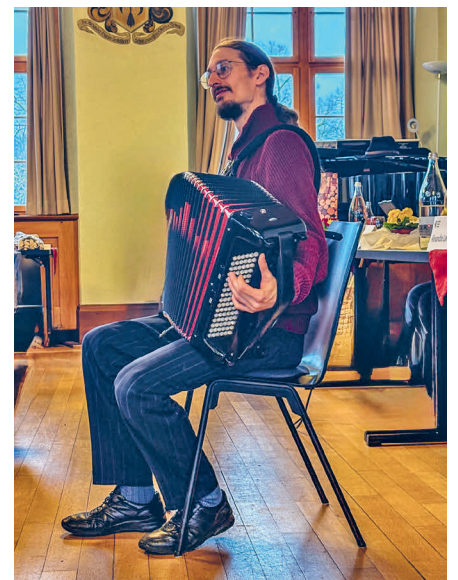
Von Alexandra Lampater

Der Quartierverein Breite blickt auf eine erfolgreiche 136. Generalversammlung zurück. Am Samstag, 21. Februar 2026, versammelten sich zahlreiche Mitglieder im Saal des Restaurants Altes Schützenhaus – und setzten ein starkes Zeichen für Kontinuität, Vertrauen und die Weiterentwicklung des Quartierlebens. Die statutarischen Geschäfte wurden zügig und einstimmig behandelt: Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung fanden klare Zustimmung. Auch der Jahresbeitrag bleibt mit CHF 25.– pro Haushalt bewusst stabil.

Bei den Wahlen bestätigten die Mitglieder die bisherigen Co-Präsidierenden Yvonne Heinrich und Iwan Stössel sowie sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder in ihrem Amt. Mit Andreas Häggi (bisher) und neu Cornelia Albrecht-Pletscher als Rechnungsrevisorin ist auch künftig eine sorg-

fältige und unabhängige Finanzkontrolle gewährleistet. Im Zentrum der Versammlung stand die Statutenrevision – ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Quartiers. Der Quartiertreff hat sich in den vergangenen Jahren zu einem lebendigen Herzstück der Breite entwickelt. Ob Mittagstisch, Märchennachmittag, Vortrags- oder Filmabend: Die vielfältigen Angebote fördern Begegnung, Austausch und Zusammenhalt. Auch das Quartierfest ist aus dem Jahresprogramm kaum mehr wegzudenken.

Da die Stadt Verwaltung und Betrieb der Quartiertreffs künftig stärker in die Verantwortung der Quartiere legen möchte, war eine Anpassung der Statuten notwendig. Die Mitglieder hiessen die Revision gut und schufen damit die Grundlage, noch mehr Verantwortung für das eigene Quartier zu übernehmen – ein klares Bekenntnis zu Eigeninitiative und Gemeinschaftssinn.



Für eine stimmungsvolle, musikalische Umrahmung sorgte David Häggi am Akkordeon und verlieh der Versammlung eine festliche Note.  
Foto: Elisabeth Guyer



# Breitesplitter

## Weihnachtspäckli-Aktion im Breitequartier ein voller Erfolg

Am 8. November 2025 fand an der Bushaltestelle Hohlenbaum bereits zum dreizehnten Mal der Weihnachtspäckli-Aktionstag im Breitequartier statt. Zahlreiche Quartierbewohnerinnen und -bewohner beteiligten sich erneut an der Sammelaktion, indem sie zusätzlich zu ihren Einkäufen Produkte für die Weihnachtspäckli spendeten. Dank der grosszügigen Unterstützung konnten über 200 Erwachsenenpäckli zusammengestellt und liebevoll verpackt werden. Erstmals halfen auch Kinder aus dem Quartier gemeinsam mit ihren Eltern tatkräftig mit und packten während rund drei Stunden 100 Kinderpäckli. Die gesammelten Päckli wurden bedürftigen Menschen in Osteuropa überbracht. Die Organisatorin Janine Jany bedankt sich herzlich für die zahlreichen Spenden sowie die tatkräftige Mithilfe.

**Der nächste Aktionstag findet am 07. November 2026 statt.** (jj)



Foto: Janine Jany

## Knospenfest 2026

**Samstag / Sonntag, 25./26. April 2026, von 10-17 Uhr**

Beet- & Balkonpflanzen, Duft- & Heilkräuter, Gemüsesetzlinge, Obst- & Beerenpflanzen, Stauden, Floristik, Stationenweg Biodiversität, Verpflegungs- & Infostände. (bz)

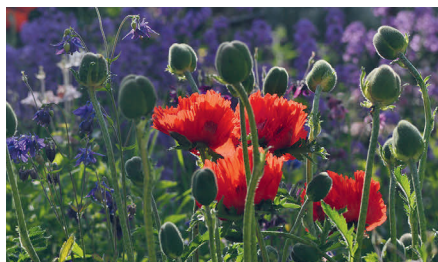


Foto: Sasha Hagen

## 19. Musikwoche

Ein Projekt des Heuberg Orchesters Schaffhausen

Seit 2006 führen wir immer in den Frühlingsferien im Zentrum Heuberg die beliebte **Musikwoche** durch. 40 Teilnehmende aus allen Altersgruppen studieren innerhalb einer Woche ein vielfältiges Konzertprogramm ein. Im grossen Orchester zu musizieren fasziniert noch heute und wird immer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

### Repertoire

In dieser Woche wollen wir die grosse Vielfalt der Musik kennenlernen. Das Repertoire umfasst deshalb sehr verschiedene Stilrichtungen. Mindestens ein Werk aus dem klassischen Bereich soll dabei sein. Wir begeistern uns und unser Publikum aber auch gerne mit Ohrwürmern aus Pop, Film und Musical.

### Wochenprogramm

Mo, Di, Do	09:00 – 11:30 Probe
Mittwoch	14:00 – 21:00 Probe, Nachtessen, Filmabend
Freitag	09:00 – 16:00 Probe, Mittagessen, Hauptprobe
Samstag	15:00 Konzert im Alterswohnheim La Résidence 20:00 Konzert im Zentrum Heuberg
Sonntag	16:00 Konzert im Zentrum Heuberg

### Hinweis für Familien mit Kindern

Familien empfehlen wir das Konzert am Sonntag, wo wir uns für die Kinder immer wieder etwas Interessantes einfallen lassen.

### Heuberg Orchester Schaffhausen

Wer auch übers Jahr regelmässig musizieren möchte, ist im Heuberg Orchester herzlich willkommen. Wir proben jeden zweiten Montag von 19:00 – 20:30 Uhr.

### Kontakt

Stefan Siegerist - Tel. 052 625 28 55 - info@hos.ch - www.hos.ch



## Konzerte



## Musikwoche 2026

**Samstag, 25. April, 20:00 Uhr**

**Sonntag, 26. April, 16:00 Uhr**

Am Sonntag speziell auch für Kinder

**Zentrum Heuberg**  
Hauentalstr. 144, Schaffhausen

Eintritt frei  
Kollekte 50% für

licht im Osten

## Informationen aus dem Altersheim Wiesli

### TERMINE

**Samstag, 27.06.2026, 14.00 - 17.00 Uhr**  
Landfrauen Schaffhausen, Sommermarkt  
Alterszentrum Breite, Haus Wiesli

**Samstag, 26.09.2026, 14.00 - 17.00 Uhr**  
Landfrauen Schaffhausen, Herbstmarkt  
Alterszentrum Breite, Haus Wiesli

### BRUNCH

Brunchen bedeutet Genuss pur am Wochenende. Gemütlich über mehrere Stunden schlemmen und sich so oft man möchte am Buffet bedienen. Der Mix aus Frühstücksleckereien und warmen Speisen lässt jedes Schlemmerherz höher schlagen. Im Haus Wiesli wie auch im Haus Steig bieten wir am Samstag und Sonntag auf Voranmeldung einen leckeren Brunch. Gerne erfüllen wir auf Anfrage und gegen Aufpreis auch spezielle Wünsche wie Prosecco.

<https://www.alterszentrum-breite.ch/gastronomie-angebote/4810>

### GRILLSTELLE

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, spontan oder auf Bestellung ein Grillpaket zu kaufen, um mit Ihren Liebsten einen gemütlichen Grill-& Chill-Moment am offenen Feuer zu geniessen. Melden Sie sich beim Gastro-Team, um ihr Grillpaket nach Wahl sowie die passenden Getränke zu bestellen. Auf Wunsch und Vorbestellung reservieren wir für Sie auch einen Tisch im Garten.

Im Grillpaket sind Feuerholz, Anzündwolle und Kohle sowie Teller, Gläser, Servietten und Besteck inklusive.

<https://www.alterszentrum-breite.ch/gastronomie-angebote/4822>

### MITTAGSTISCH

Unsere Restaurants in den Häusern Wiesli und Steig laden Seniorinnen und Senioren aus dem Quartier herzlich dazu ein, unseren Mittagstisch zu geniessen. Mit dem praktischen 10er-Abo können Sie regelmässig Ihre Mahlzeiten in unserem gemütlichen Ambiente geniessen. Das Abo können Sie vor Ort beim Gastro-Team erwerben. Gönnen Sie sich eine kulinarische Auszeit und lassen Sie sich von abwechslungsreichen Gerichten verwöhnen.

<https://www.alterszentrum-breite.ch/speisekartewiesli>  
<https://www.alterszentrum-breite.ch/speisekartesteig>

### WÄSCHESERVICE

Für unsere Bewohnenden bietet unsere hausinterne Wäscherei einen vollumfänglichen Wäscheservice an. Auch für die im Quartier lebenden Seniorinnen und Senioren besteht die Möglichkeit, sich die private Wäsche waschen, bügeln, zusammenlegen und flicken zu lassen.

<https://www.alterszentrum-breite.ch/waescheservice/4840>



## TURNEN, DENKSPASS & GOTTESDIENSTE

Wöchentlich finden in unseren Häusern Wiesli und Steig öffentliche Gymnastik- und Denkspassstunden sowie reformierte und katholische Gottesdienste statt. Wann die Stunden und Gottesdienste stattfinden, sehen Sie auf unserer Website:

<https://www.alterszentrum-breite.ch/aktivitaetenwiesli>

<https://www.alterszentrum-breite.ch/aktivitaetensteig> (nf)

## Moskitoturnier 2026: Spiel, Spass und Teamgeist

Das beliebte Moskitoturnier geht in die nächste Runde: Am **Freitag, 26. und Samstag, 27. Juni 2026** treffen sich Schülerinnen und Schüler aller Schaffhauser Primarschulen zur 38. Ausgabe des Spielvi-Moskitoturniers. Im Mittelpunkt stehen Spiel, Spass und Kreativität – schnelle Spielzüge, schöne Tore sowie selbst designte und bemalte T-Shirts gehören fest zum Anlass dazu. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein und macht das Turnier zum idealen Treffpunkt für Familien, Freunde, Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner sowie alle weiteren Interessierten. SV Schaffhausen freut sich sehr auf euren Besuch auf dem Sportplatz Bühli! (cw)



## KITA Pumpenhaus – ein Stück Geborgenheit

Im Pumpenhaus, da geht es rund, hier wachsen Kinder froh und bunt. Schon ab 4 Monaten sind wir bereit, bis zehn Jahre begleiten wir sie durch die Zeit.

Von früh am Morgen, 6.45 Uhr, bis abends um sechs mit Freude pur. Beim Spielen, Lernen, Raum und Ruh, schauen wir jedem Kind gerne zu.

In den Ferien wird's besonders fein, ein Thema lädt zum Entdecken ein. Mit Basteln, Spielen, Ausflugs-Spass, gibt's jeden Tag etwas Neues, das passt.

Merkt Euch den Sommer, gross und fest: **Am 8. August 2026** sind alle unsere Gäste!

Beim KITA Fest – Tag der offenen Tür, öffnen wir Herz und Haus dafür.

Mit Wettbewerben, Spielen, Attraktionen, für kleine Abenteuer und grosse Emotionen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt, ein Tag, der lange Freude borgt.

Wir freuen uns auf Gross und Klein, komm vorbei, schaut einfach rein! Unter [www.pumpenhaus.ch](http://www.pumpenhaus.ch) erfahrt Ihr noch mehr über uns. (kg)



Foto: KITA Team

## Spielgruppe Igeli – gemeinsam die Welt entdecken

In der Spielgruppe Igeli schliessen Kinder spielerisch neue Freundschaften, sammeln erste Gruppenerfahrungen und fühlen sich in einer liebevollen Umgebung geborgen. Behutsam begleiten wir sie in ihrem sozialen Miteinander. Gemeinsam geniessen wir einen Znüni, spielen drinnen und draussen und fördern Neugier, Kreativität sowie die Freude am Zusammensein. Jedes Kind darf sich in seinem eigenen Tempo entfalten und die Welt entdecken.

Kontakt & Infos:  
Elena, Spielgruppenleiterin  
Tel. 0041 77 430 18 84  
[www.spielgruppe-igeli.ch](http://www.spielgruppe-igeli.ch)  
[info@spielgruppe-igeli.ch](mailto:info@spielgruppe-igeli.ch) (em)



## Jugi Breite

Hast du Freude an Bewegung und arbeitest gern mit Kindern? Unsere Jugi Breite sucht engagierte Leiterinnen und Leiter, die jeden Donnerstagabend in der Dreifachsporthalle Breite mit den Kids im Grundschulalter turnen, spielen und die Freude am Sport weitergeben möchten. Du brauchst keine Profi-Erfahrung – wichtig sind Begeisterung, Zuverlässigkeit und ein offenes Herz für Kinder. Gemeinsam sorgen wir für Bewegung, Lachen und leuchtende Augen im Quartier und darüber hinaus.

Mach mit und werde Teil unseres Teams, das Kinder in Bewegung bringt und ihnen Selbstvertrauen und ganz viel Freude schenkt – wir freuen uns auf dich! (mb)





Es sind zahlreiche Vorschläge eingegangen. Daher haben wir uns entschieden, nicht nur eine, sondern gleich drei Ideen zu realisieren.

Als Gewinnerprojekte wurden folgende Vorschläge ausgewählt:  
Führungen auf der Breite (Idee von Marc Schwind), Nachbarschaftspicknick mit musikalischer Unterhaltung (Idee von Xavier Turpain), MPLC-Lizenz für Filmvorführungen im Quartiertreff (Idee der Quartiernetzgruppe)

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Ideen und freuen uns darauf, die ausgewählten Projekte mit Ihnen umzusetzen. (yh)

**Wann:** Jeden Mittwoch (ausser Schulfreien), 09:30 – 11:00 Uhr.

**Wo:** Quartiertreff Breite, Breitenaustrasse 110 (ehem. FCS-Stadion).

**Kontakt:** Fragen oder Interesse? Melde dich per Mail an: [info.kindertreff.breite@gmail.com](mailto:info.kindertreff.breite@gmail.com) oder komm einfach an einem Mittwochmorgen unverbindlich vorbei.

Wir freuen uns auf dich! (ej)



## Siegerideen Migros Kulturprozent

Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Migros unter dem Motto «Wir sagen Danke» durfte der Quartierverein Breite im vergangenen Herbst dank dem Migros Kulturprozent einen Gutschein im Wert von CHF 2'500.- entgegennehmen. Mit dem Ziel, diesen Betrag so einzusetzen, dass möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner davon profitieren können, haben wir Sie in der Herbstausgabe der Quartierzeitung dazu aufgerufen, uns Ihre Ideen für die Verwendung des Gutscheins einzureichen.

## Freiwillige gesucht: Verstärkung für den Eltern-Kind-Treff Breite

Der Eltern-Kind-Treff Breite ist ein beliebter, offener Treffpunkt für Kinder von 0 bis 4 Jahren und ihre Begleitpersonen. Um das gemeinsame Spielen, Plaudern und Vernetzen auch in Zukunft zu ermöglichen, sucht das Team nun motivierte Eltern, die Lust haben, den Treff aktiv mitzugestalten.

**Deine Aufgabe:** Als Teil eines engagierten Teams bist du ca. einmal im Monat die Ansprechperson vor Ort. Du schliesst die Räumlichkeiten auf, begrüssst die Familien und sorgst für einen reibungslosen Ablauf. Der Aufbau und Abbau erfolgt gemeinsam mit allen Teilnehmenden.

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	QV Breite, Schaffhausen
<b>Redaktion</b>	Alexandra Lampater Yvonne Heinrich
<b>Korrektorat</b>	Alexandra Lampater Jenny Staude
<b>Gestaltung</b>	Yvonne Heinrich
<b>Druck</b>	Druckwerk Schaffhausen
<b>Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:</b>	<b>28. August 2026</b>

**Homepage:** [www.qvbreite.ch](http://www.qvbreite.ch)  
**E-Mail:** [info@qvbreite.ch](mailto:info@qvbreite.ch)

**Beiträge/Fotos**  
Eva Birkner, Yvonne Heinrich,  
Elisabeth Guyer (eg), Eduard Joos,  
Alexandra Lampater, Ute Schurr, Maria  
Bleisch (mb), Nicole Fässler (nf), Katrin  
Greulich (kg), Elin Jäger (ej), Janine  
Jany (jj), Elenea Mandella (em), Cedric  
Wälchli (cw), Bettina Zimmermann (bz).

**Co-Präsidium**  
Yvonne Heinrich  
Iwan Stössel-Sittig

**Kassier**  
Sandro Moccetti

**Weitere  
Vorstandsmitglieder**

Raphael Beuter  
Eva Birkner  
Elisabeth Guyer  
Alexandra Lampater  
Christina Turpain



## Anlässe Frühling/Sommer 2026

Liebe Mitglieder des Quartiervereins

Mit dem Versand der Frühlingszeitung machen wir Sie auf verschiedene Aktivitäten und Anlässe aufmerksam (weitere Informationen siehe Seite 12):

- Di., 05.05.2026, 16.00 Uhr                      Bienenrundgang Sonnenburg Gärtnerei (Anmeldung obligatorisch)
- Sa., 06.06.2026, 10.00 Uhr                    Eltern-Kind-Yoga (Anmeldung obligatorisch)
- Sa., 05.09.2026, 16.00 Uhr                    Quartierfest (keine Anmeldung erforderlich)

Wir freuen uns, Sie an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie, dass für gewisse Anlässe eine Anmeldung erforderlich ist, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.



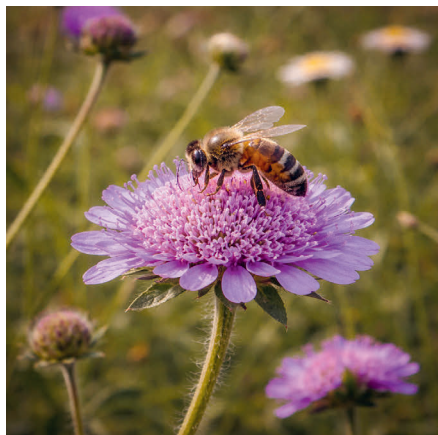
### Anmeldetalon

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis jeweils spätestens 6 Tage vor dem Anlass

- bevorzugt via Webseite unter [qvbreite.ch/agenda](http://qvbreite.ch/agenda)
- mit Talon per Post an Quartierverein Breite, 8200 Schaffhausen

<p><b>Bienenrundgang Sonnenburg Gärtnerei und Imkerei</b>  <input type="checkbox"/> 05. Mai 26</p> <p>Anzahl Personen .....</p> <p><b>Eltern-Kind-Yoga</b>  <input type="checkbox"/> 06. Juni 26</p> <p>Anzahl Personen .....</p>	<p>Das vollständige Ausfüllen ist zwingend.</p> <p>Name/Vorname            .....</p> <p>Adresse            .....</p> <p>E-Mail/ Telefon            .....</p> <p>QV-Mitglied:      <input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Bienenrundgang in der Sonnenburg Gärtnerei und Imkerei



Ohne Insekten gäbe es keine Blumen und ohne Blumen gäbe es keine Insekten. In der Sonnenburg Gärtnerei gehören Honigbienen schon seit über 20 Jahren genauso dazu wie die Pflanzen. Seit einigen Jahren gibt es deshalb einen Bienenlehrpfad durch die Gärtnerei sowie einen Beobachtungskasten.

Auf dem Rundgang erzählt der Gärtner und Imker Erwin Verhoeven Wissenswertes über die Blumen und ihre Bestäuber. Der Bienenrundgang durch die Gärtnerei ist für Menschen jeden Alters geeignet.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Kosten werden für QV-Mitglieder vom Verein übernommen. Nicht-QV-Mitglieder bezahlen 10 CHF, die Bezahlung erfolgt vor Ort bar oder via TWINT.

### Wann und wo

**Dienstag, 05. Mai 2026, 16 bis 17.30 Uhr**

Treffpunkt: Sonnenburg Gärtnerei, Sonnenburggutstrasse 51

### Anmeldung Kontakt

[www.qvbreite.ch/agenda](http://www.qvbreite.ch/agenda)

Elisabeth Guyer, 052 533 80 59

---

## Eltern-Kind-Yoga



Yoga zu zweit in der Natur mit Daniela Schmidig und Mirjam Lichtin: Gönn dir mit deinem Kind oder Enkelkind (4 bis 12 Jahre) eine Auszeit vom Alltag. Gemeinsam tauchen wir in die Welt des Yoga ein. Freut Euch auf Bewegung, Spiel, Spass und Verbindung und einen entspannten Start ins Wochenende.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Kurskosten werden vom Verein übernommen. Nicht-QV-Mitglieder zahlen die Kurskosten von CHF 25.- pro Paar (1 Kind und 1 Erwachsener).

Mitnehmen: Bequeme Kleidung und eine Yogamatte pro Person (Ausleihe möglich, bitte bei der Anmeldung angeben).

### Wann und wo

**Samstag, 06. Juni 2026, 10 bis 11.30 Uhr**

Treffpunkt: Griesbach Parkplatz

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.  
Verschiebedatum: 04. Juli 2026

### Anmeldung Kontakt

[www.qvbreite.ch/agenda](http://www.qvbreite.ch/agenda)

Elisabeth Guyer, 052 533 80 59